



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 19.01.2016

Seite 1

Pressereferat

Pressegespräch

Integrationsstaatssekretär Klute stellt Untersuchung zur Integration der in NRW lebenden Menschen polnischer Herkunft vor

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dienstgebäude:

der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Für Integrationsstaatssekretär Thorsten Klute Anlass, einen Blick auf den Stand der Integration der in Nordrhein-Westfalen lebenden Menschen mit polnischer Herkunft zu werfen. Deshalb hat das Ministerium eine Untersuchung in Auftrag gegeben, die Klute Ihnen im Rahmen eines Pressegesprächs gerne vorstellen möchte. Diese ist vor allem deshalb interessant, weil in NRW heute mehr als eine halbe Million Menschen polnischer Herkunft leben und die Polen unter den Neuzuwandererinnen und Neuzuwanderern aus der EU die größte Gruppe bilden, von ihnen aber öffentlich nur selten die Rede ist. „Wir Unsichtbaren: Geschichte der Polen in Deutschland“ hat Dr. Peter Oliver Loew vom Deutschen Polen-Institut in Darmstadt denn auch sein 2014 erschiene- nes Buch genannt. Dr. Loew wird bei dem Pressegespräch anwesend sein und helfen, die Ergebnisse der aktuellen Studie wissenschaftlich einzuordnen:

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

Dienstag, 26. Januar 2016, 13.30 Uhr
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Sie sind herzlich eingeladen, an dem Pressegespräch teilzunehmen. Die Arbeitssprache wird Deutsch sein, Sie haben jedoch die Möglichkeit, im Anschluss Statements von Staatssekretär Klute und Dr. Loew auch in polnischer Sprache aufzunehmen. Da wir einen kleinen Imbiss planen, wäre es sehr nett, wenn Sie uns bis zum 22. Januar ein Signal geben würden, ob Sie dabei sein können: Tel. 0211 / 855-3118 oder E-Mail presse@mais.nrw.de

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Godenschweger
Pressereferat